

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 23.07.14

und Antwort des Senats

Betr.: Hoffnung auf bessere S-Bahn-Verbindung nach Bergedorf?

Im Verkehrsvertrag der Freien und Hansestadt Hamburg mit der Deutschen Bahn AG wurde angeblich vereinbart, dass die S-Bahn Hamburg GmbH ab dem Jahr 2018 60 neue S-Bahn-Züge einsetzt. Die neuen Wagen sollen unter anderem die 30 Jahre alten S-Bahn-Züge ersetzen, die auf den Bergedorfer Linien derzeit Grund für Verspätungen und Ausfälle sind. Trotz eines bestehenden Bedarfs sei mit der Komfortverbesserung jedoch keine Taktfrequenzverbesserung des S-Bahn-Verkehrs von und nach Bergedorf geplant.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der S-Bahn Hamburg GmbH wie folgt:

1. *Ist die Information zutreffend, dass ab 2018 alle 60 neuen S-Bahn-Züge auf der Linie S21/S2 von und nach Bergedorf eingesetzt werden sollen?*

Wenn ja, wann sollen gegebenenfalls neue Züge für welche anderen Streckenabschnitte angeschafft und eingesetzt werden?

Wenn nein, wie viele der neuen Züge sollen auf der Bergedorfer Linie eingesetzt werden und können mit dieser Anzahl alle Vorgänger auf dem S-Bahn-Abschnitt nach Bergedorf komplett ersetzt werden? Auf welchen Linien werden die restlichen neuen Züge eingesetzt?

Auf den Linien S2 und S21 werden zusammen 38 Fahrzeuge benötigt. Hinzu kommen gut 10 Prozent Reservefahrzeuge. Mithin werden auf den Linien S2 und S21 maximal 44 Fahrzeuge des neuen Fuhrparks zum Einsatz kommen. Die weiteren Fahrzeuge ersetzen auf der Linie S11 eingesetzte Altbauzüge.

2. *Wie werden sich die neuen Züge von den Vorgängern hinsichtlich der Anzahl und Anordnung der Sitzplätze pro Zugeinheit, Beförderungskapazität, Länge et cetera unterscheiden?*

Die Sitzplatzzahl pro Fahrzeugeinheit mit drei Wagen liegt in den neuen Zügen bei 190 (heute Baureihe (BR)472: 188; BR474: 208). Es wird zwei Plätze für Rollstuhlfahrer je Kopfwagen der dreiteiligen Einheit geben, wobei wie bisher nur an der ersten Tür hinter dem Lokführer die bewährte Hilfestellung beim Ein- und Ausstieg gegeben werden kann. Die Bestuhlung entspricht dem heutigen Hamburger S-Bahn-Standard mit Vierersitzgruppen. Die Beförderungskapazität bleibt etwa gleich, ebenso die Länge der Fahrzeuge.

3. *Wie stellt sich die Lärmentwicklung an der Bahntrasse im Vergleich der neuen gegenüber den derzeit eingesetzten Zügen dar? Bitte ausführen.*

Dazu können derzeit noch keine Angaben gemacht werden. Die Vorgaben an die Konstruktion des Fahrzeugs entsprechen den heute geltenden Vorschriften.

4. *Werden mit dem Einsatz der neuen Züge die Taktfrequenzen erhöht und Betriebszeiten auf dem Streckenabschnitt zwischen Bergedorf und Hauptbahnhof ausgeweitet?*

Wenn ja, bitte ausführen.

Wenn nein, warum nicht?

Nein, die Beschaffung der neuen Fahrzeuge dient dem Ersatz der älteren Baureihe 472. Sie ist nicht mit der Erweiterung des Fahrplans gekoppelt.

5. *Gibt es eine Prognose, wie sich voraussichtlich die Verspätungs- und Ausfallhäufigkeiten von Zügen nach Anschaffung der neuen Zügeinheiten entwickeln werden?*

Wenn ja, bitte ausführen.

Wenn nein, wieso nicht?

Nein, da die weitaus größte Zahl von Störungen und Ausfällen im Hamburger S-Bahn-Betrieb nicht durch die S-Bahn-Fahrzeuge selbst verursacht wird.